Gemeindekurier

Nr. 25/20.8.2026

Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht

theater kanton zürich

Der Diener zweier Herren

Von Carlo Goldoni

Freilichttheater

25. August 2026, 20.00 Uhr
Waldeggplatz Uitikon

Ab 18.30 Uhr Getränkebar mit Verpflegung

Ausweichspielstätte:
Üdiker-Huus

Vorverkauf:
EventFrog
Bibliothek und Abendkasse mit Twint oder Barzahlung

KULTUR- UND FREIZEITKOMMISSION

In Verbindung mit

ELEKTRO CHRISTOFFEL AG

LANDGASTHOF LEUEN leuen.ch

Hauptsponsorin

Zürcher Kantonalbank

WETTER ALARM präsentiert von GVZ GEBÄUDEVERSICHERUNG KANTON ZÜRICH

Medienpartner

Zürichsee-Zeitung

ZürcherUnterländer

Der Landbote



• Finanzbuchhaltung inkl. Lohnwesen
• Steuern jur. und nat. Personen
• Firmengründungen

Finareva GmbH
Das Treuhandbüro

Zürcherstrasse 4 • CH-8142 Uitikon
www.finareva.ch • info@finareva.ch
Tel. 044 777 12 12

In dieser Nummer lesen Sie:

1 Der Diener zweier Herren, Theater Kanton Zürich
2 Wir gratulieren
3 Unser Üdike: Archäologie am Üetliberg, Frauenverein Uitikon
4 Bundesfeier 2026
13 Aus der Schule
13 Gemeinde- und Schulbibliothek
14 interGEN-Programm
15 Jugendarbeit Uitikon
16 Mitteilungen aus dem Gemeindehaus
19 Die RPK stellt sich vor
21 Mitteilung aus dem Gemeinderat
21 stop2drop-Aktion
22 Feuerwehr Uitikon
22 Baugespanne
22 Bestattungsamt
23 Kommunalpolizei Uitikon
23 Café Connect
24 Kath. Pfarramt Aesch-Birmensdorf-Uitikon
25 Zmittag für alli
26 Parteien, Vereine und Veranstaltungen
32 Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon
36 Üdiker-Tipp, Agenda über die nächsten Veranstaltungen

Impressum
Herausgegeben im Auftrag
des Gemeinderates Uitikon.
Verantwortlich für die Redaktion:
Andreas Sprenger, Gemeindeschreiber a.i. Uitikon
E-Mail: kurier@uitikon.org
Internet: www.uitikon.ch
Inserate: Stäubli Medien AG, 8142 Uitikon
Druck: Fineprint AG, Leuengasse 53
8142 Uitikon, Telefon 044 388 70 90
Erscheint wöchentlich, ausser Schulferien.

Aus Gründen des Datenschutzes werden diese Informationen nicht online publiziert.

Im «Gemeindekurier» werden jeweils die Geburtstage unserer Einwohnerinnen und Einwohner, welche das 80., 85. und 90. Altersjahr vollenden, sowie danach die jährlichen Geburtstage abgedruckt. Sollten Sie Ihren Geburtstag nicht publizieren wollen, bitten wir Sie, uns dies per E-Mail an mirjana.zullino@uitikon.org oder telefonisch unter 044 200 15 09 zu melden.



UNSER ÜDIKE

ARCHÄOLOGIE AM ÜETLIBERG



Tauche ein in die faszinierende Geschichte des Üetlibergs. Gemeinsam mit dem ehemaligen Zürcher Kantonsarchäologen Patrick Nagy entdeckst du verborgene Spuren vergangener Zeiten – von Wallanlagen und einem Fürstengrab über das keltische Oppidum bis hin zum ehemaligen Hotel Üetliberg. Freu dich auf spannende Einblicke und erlebe den Üetliberg aus einer neuen Perspektive.
Komm mit und entdecke die Geschichte unter deinen Füssen!

Datum:	**Samstag, 19. September 2026**
Treffpunkt:	**Findlinge, S-Bahn Station Ringlikon**
Zeit:	**10 bis 12.30 Uhr**
Kosten:	**35 Fr. Mitglieder / 40 Fr. Nicht-Mitglieder / Studierende 15 Fr. / Kinder ab 8 Jahre 5 Fr.**
Hinweis:	**Apéro im Anschluss, dem Wetter angepasste Kleidung, keine Hunde**

Jetzt anmelden!
QR-Code scannen und Platz sichern!

#DU.WIR.UITIKON
www.frauenverein-uitikon.ch

Kurt Keller AG

Traumküchen & Geräteersatz



Finden Sie Ihre Traumküche:
Besuchen Sie uns im Albisriederdörfli in Zürich.

Küchenausstellung Albisriederstrasse 385, 8047 Zürich

Kurt Keller AG
Lyrenweg 6, 8047 Zürich
+41 44 544 33 33
info@kkag.ch

KURT KELLER AG
ZÜRICH
KKAG
· 1954 ·
KÜCHENBAU & SCHREINEREI

Bundesfeier 2026

Rede zum 1. August von André Müller, Alt-Kantonsrat FDP und Fraktionspräsident (2015 bis 2024), ehemaliges Mitglied und Präsident RPK Uitikon (2013 bis 2026)

Liebe Üdikerinnen und Üdiker,
geschätzte Gäste

Es freut mich ausserordentlich, dass ich heute vor Ihnen stehen darf – nicht mehr als Kantonsrat, nicht mehr als RPK-Präsident, sondern als normaler Einwohner der Gemeinde Uitikon. Wir feiern heute den 1. August – einen Tag, an dem wir uns daran erinnern, dass Freiheit, Verantwortung und Zusammenhalt nicht selbstverständlich sind. Sie müssen gepflegt werden, wie unser Üdiker-Huus: Wenn man sie nicht pflegt, steht man irgendwann vor einer Renovation, die niemand bezahlen will.

Heute, am Geburtstag unserer schönen Schweiz, möchte ich drei Grundpfeiler unseres Staatswesens beleuchten: die direkte Demokratie, das Subsidiaritätsprinzip und das Milizsystem. Drei Prinzipien, die unsere Vergangenheit geprägt haben, unsere Gegenwart tragen und unsere Zukunft herausfordern – und die in einem Dorf wie Uitikon ganz konkret spürbar sind. Sehen Sie meine Rede als Plädoyer für unser Zusammenleben. Denn diese drei Grundpfeiler definieren unsere Schweiz, unseren Kanton und unsere Gemeinde.

1. Direkte Demokratie

Bereits im Spätmittelalter trafen sich die Landsgemeinden unter freiem Himmel, um über gemeinsame Angelegenheiten zu entscheiden. Diese frühen Formen der Mitsprache waren nicht perfekt, aber sie legten den Grundstein für etwas weltweit Einzigartiges: ein politisches System, in dem Bürgerinnen und Bürger nicht nur alle



vier Jahre ihre Stimme abgeben können, sondern jederzeit.

Heute ist die direkte Demokratie unser Markenzeichen. Wir stimmen über alles ab – von internationalen Verträgen bis zu Parkplätzen. Und in Uitikon zeigt sich das ganz besonders schön: Unsere Gemeindeversammlung ist ein Ort, an dem man Demokratie live erlebt. Manchmal sogar sehr live – je nachdem, wie hitzig die Diskussionen über die Kinderkrippen oder den Ortsbus nach Schlieren werden.





Vy Ha
Immobilienberaterin

WALDE
IMMOBILIEN

Walde – Ihr Immobilienberater mit 40 Jahren Erfahrung

Wir verkaufen und vermarkten Ihre Immobilie und sind als unabhängiges Familienunternehmen lokal stark verankert.

Grosses Netzwerk, rund 60'000 aktiv suchende Interessenten

Professioneller Auftritt in Topqualität

Rundum-Sorglos-Paket mit voller Transparenz

Ich berate Sie gerne:
Vy Ha, +41 44 722 61 08, vy.ha@walde.ch

walde.ch

«Mit 68 an der Arbeit – muss ich trotzdem AHV-Beiträge zahlen?»

Die Antwort finden Sie hier: www.svazurich.ch/rentenalter

SVA Zürich

Uitikon ist aber nicht irgendein Dorf:

- Wir gehören zu den finanziell solidesten Gemeinden im Kanton Zürich.
- Wir haben eine überdurchschnittlich hohe Stimmbeteiligung bei kommunalen Abstimmungen.
- Und wir sind eine von den wenigen Gemeinden, die trotz ihrer Nähe zur Stadt Zürich ihre Eigenständigkeit und Identität bewahrt haben.
- Ende 2025 hat Uitikon 5'734 Einwohnerinnen und Einwohner gehabt, 3'433 Stimmberechtigte und 2'326 Haushaltungen – Zahlen, die zeigen: Wir sind gross genug, um Gewicht zu haben, und klein genug, dass wir uns noch grüssen beim Einkaufen.

Aus dem Ausland wird unser System oft bewundert. Viele fragen sich, wie ein Land funktionieren kann, wenn die Bevölkerung ständig mitreden darf. Wir zeigen mindestens viermal pro Jahr: Es funktioniert sehr gut!

Die Zukunft der direkten Demokratie wird aber anspruchsvoll. Digitalisierung, internationale Abhängigkeiten, komplexe Themen erschweren nationale Entscheidungen. Für Uitikon heisst das: Wir müssen Wege finden, wie wir weiterhin gut informiert abstimmen können – vielleicht mit digitalen Hilfsmitteln, vielleicht mit neuen Formen der Diskussion. Aber sicher nicht mit Abstimmungen per WhatsApp-Gruppe, auch wenn das manchmal verlockend klingt.



Definieren wir heute doch ein erstes Ziel: An jeder Gemeindeversammlung sollten 10 Prozent der Stimmberechtigten teilnehmen – also rund 350 Personen. Das wäre doch einmal eine gute Auslastung des Üdiker-Huus!

2. Subsidiarität

Subsidiarität bedeutet, dass Aufgaben möglichst dort gelöst werden, wo sie entstehen – auf der tiefst möglichen Ebene. Das Prinzip ist älter als die Schweiz selbst. Die frühen Orte und später die Kantone bestanden darauf, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln. Der Bundesstaat von 1848 war ein Kompromiss: ein stärkerer Bund, aber mit Respekt vor kantonaler und kommunaler Autonomie.

In Uitikon zeigt sich das seit jeher: Wenn etwas erledigt werden muss, macht man es selber. Und wenn man es nicht selber kann, findet sich jemand, der einem dabei hilft.

Heute ist Subsidiarität ein Kernstück unserer politischen Kultur. Gemeinden entscheiden über Schulen, Bauprojekte, soziale Angebote. Für Uitikon bedeutet das: Wir gestalten unseren Alltag selbst. Wir entscheiden über unser Glasfasernetz, unsere Grünflächen, unsere Aussensauna. Wir bestimmen, wie unser Dorf aussieht – und dass es weiterhin ein Dorf bleibt, auch wenn Zürich immer näher rückt.

Aus dem Ausland wirkt dieses System manchmal kompliziert. Aber gerade diese Nähe macht es stark. In Uitikon weiss man,



EINLADUNG

Nachferienblues? Nicht an unserem Sommerapéro!

In ungezwungener Atmosphäre den Sommer ausklingen lassen? Bei Häppchen und Getränken spannende Gespräche führen? Mit unseren Behördenmitgliedern über aktuelle Themen diskutieren? Neue Menschen kennenlernen?

Bei uns ist das möglich: Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Ein besonderes Willkommen gilt unseren Neu-Üdikerinnen und Neu-Üdikern.

WANN: Donnerstag, 27. Aug. 26, 18 bis 22 Uhr

WO: Allmend Träff, Uitikon (beim Hallenbad)

Die Mitte
Uitikon





wer entscheidet – man trifft die Schulpräsidentin beim Einkaufen, den Gemeindepräsidenten im Joy's Bistro, den RPK-Präsidenten beim Spaziergang im Wald. Das ist Demokratie zum Anfassen.

In Zukunft werden globale Themen lokaler. Und lokale Themen werden globaler. Für Uitikon heisst das: Wir müssen uns fragen, wie wir unsere Eigenständigkeit bewahren können, während die Herausforderungen grösser werden. Klimaerwärmung, Mobilität, Immigration – all das betrifft auch uns und wir können diese Probleme nicht allein lösen. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach regionaler Identität und lokaler Mitsprache.

Subsidiarität bleibt daher umso wichtiger, aber sie braucht Zusammenarbeit – nicht nur regional, sondern auch international. Wenn wir unsere Eigenheit bewahren wollen, von unten nach oben zu regieren, dürfen wir uns nicht abschotten. Wir müssen mit unserem System selbstbewusst in die Welt hinaustreten, so wie es uns viele Unternehmer vormachen.

Gerade wirtschaftlich ist Subsidiarität mehr als ein Verfassungsprinzip. Sie bedeutet kurze Wege, pragmatische Lösungen und Verantwortung vor Ort: Gemeinden schaffen gute Rahmenbedingungen, Kantone investieren in Bildung und Infrastruktur, der Bund öffnet Märkte und sorgt für Stabilität.

Dabei ist die Schweiz auf der Landkarte eigentlich ein Leichtgewicht: rund 41'000 Quadratkilometer Fläche, gut neun Millionen Einwohnerinnen und Einwohner – flächenmässig kleiner als viele Regionen unserer Nachbarländer. Wirtschaftlich spielen wir aber in einer anderen Liga: Das Schweizer Bruttoinlandprodukt lag 2025 bei über einer Billion US-Dollar.

Das zeigt sich auch im Aussenhandel: 2025 erreichten die Schweizer Warenexporte einen neuen Rekord von 287 Milliarden Franken. Und beim Global Innovation Index 2025 belegte die Schweiz erneut Rang 1. Für ein Land ohne Meeranschluss ist das ziemlich viel Weltanschluss.

Und gerade hier zeigt sich die Subsidiarität besonders deutlich: Wir schauen nicht zuerst auf den Staat, wenn es um wirtschaftliche Leistung geht – zumindest nicht bei uns in Uitikon; in der Stadt Zürich mag das anders aussehen –, sondern wir lösen vieles selbst. Der Kern dieser Leistung sind nicht nur einige Grossunternehmen, sondern ein dichtes Netz von Unternehmen, Gewerbetreibenden, Start-ups und Familienbetrieben. In der Schweiz sind kleine und mittlere Unternehmen das Rückgrat der Wirtschaft; sie stellen den überwiegenden Teil der Firmen und einen grossen Teil der Arbeitsplätze. Das ist sehr schweizerisch: viele kleine Zahnräder, die präzise ineinandergreifen – und am Ende läuft die Uhr.

Unsere Stärke liegt dabei in Qualität, Verlässlichkeit, Ausbildung, Forschung und unternehmerischem Mut. Chemie und Pharma, Maschinenbau, Uhren, Präzisionsinstrumente, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Tourismus und digitale Dienstleistungen: Die Schweiz lebt davon, dass Menschen Ideen haben, Risiken eingehen und daraus Arbeitsplätze schaffen.

Wenn alle Ebenen ihre Aufgabe ernst nehmen und dort lösen, wo die Aufgaben entstehen, entsteht genau die Standortqualität, von der Unternehmen leben – und von der am Schluss auch Schulen, Vereine,

EYEART
www.EyeArtOptik.ch

IHR OPTIKER IN DIETIKON

Premium-Qualität zum **fairen Preis** —
Fachgeschäft mit über 1000 Brillenmodellen.

AKTION

Zweitbrille –50%

Auf die nächste Komplettbrille, innert 2 Monaten. Gültig für alle Varianten: Gleitsicht-, Sonnen- Office-, Lese-, Fernsicht- & Sportbrille.,

Auch für deine Begleitung!

KOMPLETTPREISE

Gilt für Gleitsicht-, Office-, Sonnen- & Einstärkengläser · Preise in CHF

	BUDGET	KOMFORT	PREMIUM
Gleitsicht	**438.–**	**890.–**	**1290.–**
Office	**428.–**	**538.–**	**638.–**
Einstärken	**238.–**	**348.–**	

IMMER INBEGRIFFEN

- — Vollentspiegelt, kratzfest & schmutzabweisend
- — 100% UV-Schutz
- — Trendige Markenfassungen
- — Dünnere Gläser Index 1.6, optional Blaulichtfilter
- — Verträglichkeitsgarantie — 4 Wochen testen
- — Komfort · Sicherheit · Wohlbefinden

ADRESSE
Badenerstrasse 24, 8953 Dietikon

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 10–19 · Sa 10–17

TELEFON
+41 43 511 8809

ONLINE-TERMIN
www.eyeartoptik.ch

Sicherheit und soziale Angebote profitieren.
Wenn wir weiterhin möglichst viel auf der untersten Ebene entscheiden wollen, müssen wir das kundtun. Glauben Sie mir: Die kantonalen und nationalen Parlamente wollen immer stärker mitbestimmen – auch auf kommunaler Ebene. Starten wir damit, dass wir zur Subsidiarität stehen: 350 Personen oder 10 Prozent der Stimmberechtigten an der nächsten Gemeindeversammlung!

3. Milizsystem

Das Milizsystem ist ein Ausdruck schweizerischer Bodenständigkeit. Seit Jahrhunderten übernehmen Bürgerinnen und Bürger öffentliche Aufgaben neben ihrem Beruf: in Gemeinderäten, Kommissionen, Vereinen, im Militär. Dieses System ist aus Notwendigkeit entstanden – kleine Gemeinden haben sich gar keine professionelle Verwaltung leisten können! Und das System hat sich zu einem demokratischen Ideal entwickelt: Politik als Dienst, nicht als Karriere.
In Uitikon ist das seit jeher Tradition: Viele engagieren sich in Vereinen, Kommissionen, Feuerwehr, Politik. Man kennt die Gesichter – und manchmal auch die Geschichten hinter den Gesichtern.
Heute steht das Milizsystem unter Druck: berufliche Belastung, Mobilität, Spezialisierung. In Uitikon spüren wir das ebenfalls: Es wird schwieriger, Menschen zu finden, die sich engagieren. Aber gleichzeitig funktioniert es noch erstaunlich gut – vielleicht, weil man in Uitikon weiss, dass Engagement nicht nur Arbeit ist, sondern auch Gemeinschaft. Und weil Engagement meistens sogar Spass macht, wie ich als RPK-Präsident immer wieder selbst erfahren durfte.
Das Milizsystem ist deshalb keine romantische Idee aus alten Zeiten, sondern ein sehr praktisches Erfolgsmodell: Es bringt Erfahrung aus dem Alltag in die Politik und bringt den Staat nahe zu den Menschen.
Die Zukunft des Milizsystems hängt davon ab, dass wir es schaffen, die Rahmenbedingungen anzupassen. Flexible Arbeitsmodelle können helfen. Und vielleicht braucht es neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Miliz und Professionalisierung.
Auch wirtschaftlich ist das Milizsystem ein Standortvorteil. Wer im Beruf Verantwortung trägt und sich daneben politisch oder gesellschaftlich engagiert, bringt Praxiswissen in die öffentliche Hand. Umgekehrt lernen wir in Vereinen, Kommissionen und Behörden genau die Fähigkeiten, die auch Unternehmen brauchen: zuhören, entscheiden, Kompromisse finden, Budgets einhalten und manchmal mit knappen Mitteln erstaunlich viel erreichen.
Für Uitikon bedeutet das: Wir müssen Engagement attraktiv halten. Mit moderner Infrastruktur, digitaler Unterstützung, flexiblen Strukturen – und vielleicht mit der Erkenntnis, dass man auch einmal jemanden loben darf, der sich freiwillig engagiert. Glauben Sie mir, das wirkt Wunder!
Und wissen Sie, wie Sie die Wertschätzung für die Milizarbeit am besten ausdrücken können? Kommen Sie an die Gemeindeversammlung – und helfen Sie mit, unser Ziel zu erreichen: 10 Prozent der Stimmberechtigten, also 350 Personen!

Liebe Üdikerinnen und Üdiker,
Wenn wir heute feiern, lohnt sich ein Blick über die Landesgrenzen. Die Schweiz ist kein isoliertes Labor. Unsere direkte Demokratie, das Subsidiaritätsprinzip, unser Milizsystem – sie werden beobachtet, analysiert, manchmal kopiert, manchmal kritisiert.
Viele Länder suchen nach Wegen, ihre Demokratien zu stärken. Sie fragen sich, wie

man Vertrauen zurückbringt, wie man Bürgerinnen und Bürger einbindet, wie man politische Entscheidungen legitimiert. In diesen Debatten taucht die Schweiz immer wieder auf – als Beispiel, als Inspiration, manchmal auch als Mahnung – auf jeden Fall als Sonderfall.

Uitikon ist Teil dieses Sonderfalls. Ein Dorf, das zeigt, wie lokale Selbstbestimmung funktioniert. Ein Ort, der beweist, dass Nähe Vertrauen schafft. Und ein Beispiel dafür, dass Demokratie nicht nur in Bundesbern stattfindet, sondern auch im Üdiker-Huus, im Schulhaus, im Verein, im Alltag.

Direkte Demokratie, Subsidiarität und Milizsystem – das sind keine abstrakten Begriffe, keine historischen Relikte. Es sind lebendige Prinzipien, die uns prägen und herausfordern. Sie verlangen Engagement, Zeit, Verantwortung. Aber sie schenken uns etwas, was unbezahlbar ist: Freiheit, Stabilität, Vertrauen – und damit auch die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg.

Die Schweiz ist stark, weil wir uns einmischen. Weil wir Verantwortung übernehmen. Weil wir nicht warten, bis andere entscheiden. Und weil wir verstanden haben: Politische Stabilität, gute Bildung, verlässliche Institutionen und unternehmerische Freiheit gehören zusammen. Uitikon ist stark, weil wir uns kennen – und weil wir wissen, dass Wohlstand immer wieder neu erarbeitet werden muss.

Am 1. August feiern wir nicht nur unsere Geschichte. Wir feiern unsere Bereitschaft, die Zukunft zu gestalten – gemeinsam, engagiert, mit Herz und manchmal auch mit einem Augenzwinkern.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement, für Ihre Stimme bei Wahlen und Abstimmungen, für Ihren Beitrag zu unserem Dorf und unserem Land.

Ich wünsche Ihnen einen grossartigen 1. August!



KÄLIN
SANITÄR + HEIZUNG AG
Planung | Ausführung | Reparaturservice
24-Stunden Notfallservice
Zürich und Uitikon
Telefon 044 493 30 40
www.kaelin-sanitaer.ch
AIR CONDITIONING, HEATING & PLUMBING

Aus der Schule

Unsere neuen Lehrpersonen, Therapeuten und Mitarbeitenden

Zum neuen Schuljahr 2026/27 starten zahlreiche Lehrpersonen, Therapeuten und Mitarbeitende ihre Tätigkeit an unserer Schule.
Wir heissen die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen und wünschen ihnen einen gelungenen Start.

Lehrpersonen, Therapeuten und Schulassistenzen

- Brandsmeier Elena (Schulassistenz)
- Baumann Sabrina (Schulhaus Allmend, Lehrperson Musik)
- Bussmann Maria (Schulassistenz)
- Frutiger Marianne (Schulhaus Rietwis, Musikschule)
- Gadze Dominik (Schulhaus Allmend, Lehrperson Sek)
- Gasser Sarah (Schulhaus Rietwis, Musikschule)
- Gubler Mario (Schulassistenz)
- Hächler Sarah (Schulassistenz)
- Huber Jael (Schulhaus Schwerzgrueb, Lehrperson Mittelstufe)
- Koller Sarah (Schulassistenz)
- Kubba Joshua (Schulassistenz)
- Lussi Jan (SPD)
- Odermatt Simon (Schulhaus Mettlen, Lehrperson Unterstufe)
- Ohnesorge Steffi (Schulsozialarbeiterin)
- Ponacz Lena (Schulhaus Schwerzgrueb, Lehrperson Mittelstufe)
- Probus Nadja (Schulhaus Rietwis, Lehrperson Unterstufe)
- Selig Jonathan (Schulhaus Allmend, Lehrperson Sek)
- Visini Bettina (Logopädin)
- Voser Ramona (Schulassistenz)
- Zuppinger Ladina (Schulhaus Mettlen, Lehrperson Unterstufe)

Schulsport FWSS

- Täuscher René (Judo)
- Forbes Molina Ona (Sportkids)

Zivildienstleistende

- Aegerter Mike

Gemeinde- und Schulbibliothek

Ausstellung Lesekisten und Rückblick Büchereinkauf

Im Frühling durfte die 4. Primarklasse von Isabelle von Moos und Moritz Nägelin einen Büchereinkauf für die Bibliothek tätigen. Jedes Kind wählte bei einer Bücherpräsentation der Buchhandlung Nievergelt Scheidegger & Co. aus Zürich ein Buch aus.

talendo

Presenting Partner
n|w Fachhochschule Nordwestschweiz

Maturierenden-Messe Zürich

Samstag, 12. September 2026
Was macht dein Kind nach der Matura?

Jetzt anmelden: www.mmzuerich.ch



Das Programm für das vierte interGEN[1] steht fest

Das Projekt interGEN geht in die vierte Runde. Den Rahmen bietet das Wahlfach «Gesundheit, Verwaltung und Soziales» in der dritten Sekundarstufe an der Üdiker Schule, welches immer dienstags Nachmittag stattfindet. Der Ablauf hat sich inzwischen etabliert. Das heisst, im intergenerativen Ansatz finden 5 Veranstaltungen statt: 2 Exkursionen, ein Nachmittag mit Projektvorstellungen und 2 Durchführungstermine für das Gewinner-Projekt.

25. August 2026 I Exkursion I 9.00 bis ca. 17.00 Uhr
Die erste Exkursion dient dazu, dass Jung und Alt sich kennenlernen, denn die Jugendlichen sind aufgefordert, Projekt-Ideen zu entwickeln, die für Jung und Alt einen Mehrwert bieten. Um eine gute Idee erarbeiten zu können, muss man die Zielgruppe verstehen und dabei hilft ein gemeinsamer Tag «on the road». Weil die eine oder andere Person vielleicht nicht den ganzen Tag verfügbar ist, kann man sich auch nur für einen halben Tag anmelden. An dieser ersten Exkursion werden wir uns im Gebiet Altstetten aufhalten und folgende Unternehmen besuchen: heychimpy.com, werkstadt-zuerich.ch (ehemalige SBB-Werkstätten) und lokaleswasser.ch. Möglicherweise gibt es noch eine Überraschung zum Thema Videospiele, was die Jugend freuen würde und für die Älteren durchaus Potenzial birgt (Stichwort «Demenz-Prävention»). Lunch ist inbegriffen und wird wieder von der Pro Senectute und dem Frauenverein gesponsert.

27. Oktober 2026 I Projekt-Vorstellungen I 14.00 bis ca. 16.00 Uhr
Die Wochen zwischen August und Oktober nutzen die Jugendlichen, um ihre Projekt-Ideen zu entwickeln. Am 27. Oktober präsentieren die Schülerinnen und Schüler dann ihre Ideen. Interessierte aus der Bevölkerung können vor Ort für ihr favorisierte Projekt abstimmen und dann bei der Schärfung des Gewinner-Projektes mitarbeiten.

8. Dezember 2026 I Exkursion I 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
Die zweite Exkursion ist thematisch im Aviation-Bereich angesiedelt. Hier geht es neben Nachhaltigkeit beim Fliegen auch um die Fehlerkultur in der Aviation-Branche. Bei simflight-zrh.ch gibt es auch einen Flight-Simulator, welcher (je nach verfügbarer Zeit) getestet werden kann.

12./26. Januar 2027 I Projektumsetzung I 14.00 bis ca. 16.00 Uhr
Die Termine für die Umsetzung des durch die Bevölkerung gewählten Projektes stehen fest. Was an den Terminen stattfinden wird und wo die Realisierung durchgeführt wird, wird im Dezember 2026 kommuniziert.

[1] interGEN = Intergenerationen-Projekt

■ LIEBERT



QR-Code scannen und anmelden.
Teilnahme auch für einzelne Termine möglich.

schule uitikon · PRO SENECTUTE · FRAUENVEREIN UITIKON · 65 Generation 65 Plus

Die vom Inhalt der Bücher inspirierten Lesekisten, von den Schülerinnen und Schülern selbst gebastelt und gestaltet, wurden am 9. Juli im Rahmen einer Vernissage den Angehörigen präsentiert. Für unsere Kundinnen und Kunden sind sie weiterhin zur Ansicht in der Bibliothek ausgestellt.
Wir bedanken uns bei der Klasse für die fantasievollen Werke. Impressionen finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik «Schule-Bibliothek».

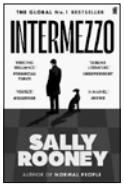
Lese(s)pass für Kinder!
Kommt vorbei und löst noch bis Ende dieser Woche euren Lesepass gegen ein Glacé ein.
Die Auslosung des Sommerpreises findet am 22. August statt. Der oder die Gewinner oder Gewinnerin wird per E-Mail kontaktiert.

Eia Popeia
Buchstart-Treff
Montag, 31. August,
10 bis 10.30 Uhr



Spielerisch wird mit Reimen, Sprüchen und Versen ein Zugang zu Sprache und Buch angeboten. Für Kinder von 1½ bis 3 Jahren in Begleitung von Bezugspersonen, ohne Anmeldung, kostenlos.

English Readers Club
Thursday, September 3rd, 7.30pm



We will discuss ***"Intermezzo"*** by *Sally Rooney.*
Aside from the fact that they are brothers, Peter and Ivan Koubek seem to have little in common. Peter is a Dublin lawyer in his thirties – successful, competent and apparently unassailable. But in the wake of their father's death, he's medicating himself to sleep and struggling to manage his relationships with two very different women.
Ivan is a twenty-two-year-old competitive chess player. He has always seen himself as socially awkward, a loner, the antithesis of his glib elder brother. Now, in the early weeks of his bereavement, Ivan meets Margaret, an older woman emerging from her own turbulent past, and their lives become rapidly and intensely intertwined.
For two grieving brothers and the people they love, this is a new interlude – a period of desire, despair and possibility – a chance to find out how much one life might hold inside itself without breaking.
Further information on our website www.bibliothek-uitikon.ch

Ordentliche Öffnungszeiten
Montag–Freitag 10–19 Uhr durchgehend
Samstag 10–15 Uhr durchgehend
Während Schulferien reduzierter Betrieb

Telefon 044 200 15 36
Leuengasse 3, Uitikon
bibliothek@uitikon.org
www.bibliothek-uitikon.ch

Jugendarbeit Uitikon

Der Start ins neue Schuljahr ist geschafft – für viele verbunden mit neuen Herausforderungen: dem Übertritt in die Sekundarstufe, dem Beginn am Gymnasium oder dem Einstieg in die Berufswelt. Ich hoffe, alle Jugendlichen und ihre Familien sind gut gestartet.
Auch die Jugendarbeit ist wieder aktiv und begleitet Jugendliche ab 12 Jahren im Alltag und in Übergangsphasen – mit offenen Angeboten, gezielter Unterstützung und Raum zur Mitgestaltung.
Als Fachperson für offene Jugendarbeit bin ich Ansprechperson für Jugendliche, aber auch für Eltern, Lehrpersonen und weitere Bezugspersonen. Ich unterstütze

bei persönlichen Anliegen, fördere Eigeninitiative und stehe bei Bedarf beratend zur Seite – vertraulich, unkompliziert und auf Augenhöhe.

Was die Jugendarbeit bietet:
- Offener Treff: ein Ort zum Verweilen, Austauschen, Spielen, Kochen oder einfach mal Durchatmen
- Projektarbeit: Unterstützung bei eigenen Ideen oder gemeinsamen Aktionen
- Begleitung bei persönlichen Fragen, schulischen Themen oder beim Übergang in die Berufswelt
- Workshops und Beteiligungsmöglichkeiten
- Beratung & Vermittlung: niederschwellige Anlaufstelle bei Fragen oder Belastungen

Treff-Öffnungszeiten:

Montag	*11.45 bis 14.00 Uhr*
Mittwoch	*11.45 bis 17.00 Uhr*
Freitag	*11.45 bis 17.00 Uhr*

Ein Überblick über alle aktuellen Angebote ist auf der Website zu finden: www.jugendarbeit-uitikon.ch

Bei Fragen zu jugendrelevanten Themen oder Interesse an einem Austausch freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme – sei es telefonisch, per E-Mail oder persönlich. Ich wünsche allen Jugendlichen und Familien ein lebendiges, entspanntes neues Schuljahr – mit vielen positiven Erfahrungen.

Danielle Misteli, Jugendarbeit
FB: offene Jugendarbeit Uitikon
Instagram: jugi_uitikon

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Unsere Gewässer sind keine Aquarien

Aquarientiere oder Teichfische in Gewässer freisetzen, exotische Wasserpflanzen in der Natur entsorgen oder Aquarienwasser in einen Bach oder See kippen: Was gut gemeint ist, kann grossen Schaden anrichten. Die Gemeinde Uitikon macht deshalb darauf aufmerksam, dass das Freisetzen von Tieren und Pflanzen aus Aquarien und Gartenteichen verboten ist und unser Gewässer gefährdet.

Warum ist das problematisch?

Viele Aquarien- und Gartenteichbewohnende stammen aus fernen Regionen und sind in der Schweiz nicht heimisch. Werden sie ausgesetzt, können sie einheimische Tiere und Pflanzen verdrängen oder ganze Lebensräume verändern.

Hinzu kommt, dass mit ihnen oft unbemerkt Krankheitserreger oder Parasiten in unsere Gewässer gelangen. Selbst Aquarienwasser kann winzige Organismen enthalten und gehört deshalb nicht in die Natur.

Wichtig: Einem Tier oder einer Pflanze wird kein Gefallen getan, wenn sie vermeintlich «in die Freiheit» entlassen werden.

Mögliche Folgen
- Ausgesetzte Fische, zum Beispiel Goldfische, können Gewässer stark verändern
- Exotische Wasserpflanzen breiten sich rasch aus und überwuchern Lebensräume
- Eingeschleppte Organismen gefährden heimische Arten

Was tun, wenn Tiere oder Pflanzen nicht mehr gehalten werden können?

- Frühzeitig ein neues, geeignetes Zuhause suchen
- Sich an Auffangstationen wenden
- Pflanzen fachgerecht im Kehricht oder in geeigneten Anlagen entsorgen
- Aquarienwasser über das Abwasser entsorgen, nicht in Gewässer oder Dolen

Unser Beitrag zählt:

Wer Tiere oder Pflanzen aussetzt, gefährdet die Natur und handelt illegal. Helfen Sie mit, unsere Gewässer zu schützen.

Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/umweltschutz/gebietsfremde-arten/kein-freisetzen.html

Verloren gegangene Gegenstände

Haben Sie etwas verloren?

Die Gemeinde Uitikon ist für die Aufbewahrung von Fundgegenständen zuständig, welche in ihrem Gemeindegebiet verloren gegangen sind. Das Fundbüro befindet sich in der Abteilung Gesundheit und Sicherheit im Erdgeschoss des Gemeindehauses. Gerne dürfen Sie sich auch per Telefon (Telefon 044 200 15 29) oder per E-Mail (einwohnerdienste@uitikon.org) bezüglich verloren gegangenen Gegenständen erkundigen bzw. uns diese melden.

Bei einem Verlust in einem öffentlichen Gebäude wenden Sie sich bitte an den Eigentümer, den Mieter oder an die mit der Aufsicht betraute Person.

Bei einem Verlust im öffentlichen Verkehr stehen Ihnen die Fundbüros des ZVV oder der SBB zur Verfügung.

Zudem kann Sie das Online-Fundbüro der Schweiz (www.easyfind.ch) bei Ihrer Suche unterstützen.

Haben Sie etwas gefunden?

Wenn Sie etwas gefunden haben, sind Sie von Gesetzes wegen verpflichtet, den Eigentümer davon zu benachrichtigen und, wenn dieser unbekannt ist, entweder der Polizei den Fund anzuzeigen oder selbst für eine den Umständen angemessene Bekanntmachung und Nachfrage zu sorgen. Übersteigt der Wert der Sache offensichtlich CHF 10.– sind Sie zur Anzeige an die Polizei verpflichtet (Art. 720 ZGB). Wenn Sie eine Sache auf öffentlichem Grund gefunden haben, können Sie den Fundgegenstand beim Fundbüro der Gemeinde Uitikon abgeben.

Fundgegenstände, welche von ihrem Eigentümer nicht abgeholt werden, können vom Finder innert Jahresfrist, frühestens aber nach Ablauf von drei Monaten seit Abgabe des Fundgegenstandes, abgeholt werden (gegen Vorweisung der Bestätigung und eines amtlichen Ausweises).

Abteilung Gesundheit und Sicherheit

Käufer des Glasfasernetzes steht fest

Nach der Urnenabstimmung vom 28. September 2025 in Sachen Verkauf Glasfasernetz nahm das verantwortliche Ressort Finanzen die Verkaufsverhandlungen mit potenziellen Kaufinteressenten auf.

Schliesslich fasste der Gemeinderat aus einer Auswahl von zwei Anbietern am 15. Juni 2026 den Beschluss, das Glasfasernetz per 1. September 2026 an die Projektgesellschaft Swiss FibreCo U AG (SFCU), mit Sitz in Bern, zu veräussern.

Hinter der SFCU stehen die Swiss FibreCo AG mit ihrer Muttergesellschaft Swiss Fibre Net AG und ihren Aktionären aus dem Schweizer Energiesektor sowie die Komtech AG, einer Holding mit unter anderem der Firma Cablegroup AG, welche auf die Entwicklung und den Betrieb technischer Kommunikations-Infrastrukturen speziali-

siert ist. Die Vertragsunterzeichnung fand inzwischen statt, womit die kommenden Umsetzungsschritte angegangen werden können. Es ist nun der Zeitpunkt, Ihnen die nachfolgenden Informationen zukommen zu lassen und was das für Sie bedeutet:

- Der erzielte Kaufpreis liegt über dem in der Abstimmungsweisung festgelegten Minimum von CHF 3 Mio. Die Auflösung des Gebührenbetriebs verursacht im Gemeindehaushalt einen Gewinn von rund CHF 1.5 Mio.
- Unabhängig vom Verkaufsgeschäft wurden per 1. Mai 2026 die von der GIB-Solutions AG betreuten Netze von der ggs netz ag übernommen, welche als Provider die Produkte weiterführen und aus dem Quickline-Portfolio ausgedehnteren Zugang zu kombinierten Angeboten ermöglichen (siehe auch Medieninformation der ggs netz ag vom 30. April 2026). Bis zu einer anderweitigen Kommunikation durch die SFCU gelten auch weiterhin die Vertragsbestimmungen rund um den Netzunterhalt, den ggs netz ag von der GIB-Solutions AG übernommen hat.
- Bevor ein diskriminierungsfreier Zugang zum Netz ermöglicht wird, findet ein Um- bzw. Ausbau in die Point-to-Point-Struktur (P2P) statt. SFCU verpflichtet sich, bis 31. Dezember 2028 alle Nutzungseinheiten umgebaut zu haben. Spätestens dann ist die Netzöffnung flächig nutzbar und alle gängigen Provider erhalten Zugriff auf das Netz.
- Durch die Umbauinvestitionen nicht tangiert wird das bestehende, im Eigentum der Gemeinde verbleibende und auf der alten Technologie basierende Koaxialnetz. Kunden, welche darüber Angebote wie «TV-Only» nutzen, sind von keinen Einschränkungen betroffen. SFCU verpflichtet sich, dass sog. CATV-Inhouse-Verkabelungen in Gebäuden weiter nutzbar sind, solange solche Dienste von Telekommunikationsanbietern angeboten und erbracht werden.
- Die Zukunft der Domain «uitikon.ch» ist gesichert und die Gemeinde behält die Rechte. Unabhängig von der Wahl eines Providers können Sie weiterhin Ihre angestammte E-Mail mit dieser Endung nutzen. Bei einem Wechsel zu einem anderen Anbieter können Gebühren anfallen.
- Die Gemeinde gewährleistet gegenüber SFCU, dass die Grundeigentümerschaften als Vertragspartner der Gemeinde dem Übertrag der Verträge Glasfaser-Gebäude-Erschliessung auf SFCU zustimmen, dies allenfalls auch durch konkludentes Schweigen. Im Fall, dass ein Vertragspartner der Gemeinde aktiv Widerspruch gegen die Vertragsübergabe erhebt, übt SFCU die Rechte aus dem Vertrag Glasfaser-Gebäudeerschliessung als Stellvertreterin der Gemeinde Uitikon weiter aus.
- Die seit 1. August 2025 gültige Glasfaserverordnung wird nach Vertragserfüllung durch SFCU sowie Abschluss der Umbauinvestitionen per 31. Dezember 2028 ausser Kraft gesetzt.
- SFCU räumt der Gemeinde in Bezug auf den Kaufgegenstand ein Rückkaufsrecht ein. Dieses ist an Bedingungen geknüpft.

«Mit SFCU haben wir den richtigen Partner gefunden: Das Glasfasernetz kommt in qualifizierte Hände, der Markt wird geöffnet und die Bevölkerung profitiert langfristig», sagt Ron Weinstock, Ressortvorsteher für das Glasfasernetz in Uitikon.
Der Geschäftsführer der Swiss FibreCo AG, Christian Schläpfer, ist überzeugt, dass dies der richtige Weg sowohl für die Gemeinde als auch für die Einwohnenden

ist: *«Dank des Umbaus auf eine P2P Architektur und der damit ermöglichten Öffnung des Netzes für alle interessierten Anbieter – dem sogenannten Open Access Ansatz – können Nutzerinnen und Nutzer von der Vielzahl der am Markt verfügbaren Angebote und damit vom Wettbewerb profitieren. Ausserdem wird die Kommunikationsinfrastruktur auf den leistungsfähigsten und modernsten Standard angehoben, den man heute kennt. Ein wichtiger Schritt, von dem man für die kommenden Jahrzehnte profitieren wird!»*
Weiterführende Informationen wie Kontaktanlaufstellen folgen spätestens nach Übergabe an die SFCU. Gerne dürfen Sie allfällige Unklarheiten bei uns platzieren, wir helfen Ihnen nach Möglichkeit gerne weiter.

Die RPK stellt sich vor

Geschätzte Üdikerinnen und Üdiker.
Sie haben uns anlässlich der Wahl vom 8. März 2026 das Vertrauen geschenkt, den Finanzhaushalt unserer Gemeinde unabhängig zu prüfen. Diese Aufgabe nehmen wir mit grosser Sorgfalt und Verantwortung wahr.
Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) ist das finanzpolitische Gewissen der Gemeinde. Wir prüfen nicht, ob ein politischer Entscheid richtig oder falsch ist – darüber entscheiden Gemeinderat und Stimmberechtigte. Unsere Aufgabe ist vielmehr zu beurteilen, ob sich die Gemeinde ein Vorhaben langfristig leisten kann und ob öffentliche Mittel wirtschaftlich, verantwortungsvoll und im Interesse heutiger wie künftiger Generationen eingesetzt werden.
Dabei verstehen wir uns nicht als Gegenspieler des Gemeinderats, sondern als unabhängiger und konstruktiver Sparringspartner. Gute Rechnungsprüfung lebt vom kritischen Dialog, von gegenseitigem Respekt und vom gemeinsamen Ziel, die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde langfristig zu sichern.
Die RPK der Gemeinde Uitikon besteht aus fünf Mitgliedern. Im Rahmen eines Referentensystems haben wir die folgenden Zuständigkeitsbereiche übernommen:
- Arthur Blaser, Präsident
- Christophe Banderet, Vizepräsident und Referent Gemeinde (ohne Schule)
- Ulrich Braun, Referent Gemeinde (ohne Schule)
- Balz Gut, Aktuar
- Yasmine Sabeti Lange, Referentin Schule

Arthur Blaser
Nach sechs Jahren als Finanzvorstand der Schule Uitikon und einer Legislatur als Mitglied der RPK freue ich mich, für die kommenden vier Jahre das Präsidium zu übernehmen. Die RPK hat keine gestaltende Rolle im engeren Sinn. Mein Anspruch ist es jedoch, dazu beizutragen, dass Uitikon eine attraktive und finanziell gesunde Gemeinde bleibt. Dazu gehört, dass Investitionen sorgfältig geprüft und gezielt eingesetzt werden. Ebenso ist mir wichtig, dass die Steuerbelastung für die Bevölkerung auf das notwendige Mass beschränkt bleibt und keine unnötigen Überschüsse aufgebaut werden. Wie erreichen wir das? Indem wir als RPK vom Gemeinderat als kompetenter und verlässlicher Sparringspartner wahrgenommen werden und bei finanzpolitisch wichtigen Entscheiden frühzeitig einbezogen sind. Privat lebe ich seit 16 Jahren in Uitikon und bin zum zweiten Mal verheiratet. Beide haben je zwei Kinder in die Ehe eingebracht. Ich habe an der Universität Zürich Betriebswirtschaft studiert und verfüge über langjährige Berufserfahrung im Bankenbereich. Derzeit

bin ich im Private Banking einer Grossbank als Kundenberater tätig.

Christophe Banderet
«Lösungen, die für alle stimmen, statt einer rein finanziellen Sicht» ist was mich zu einer 4. Amtsperiode in der – FDP-dominierten – RPK angetrieben hat. Beruflich beschäftige ich mich als Ökonom (HSG) mit der Tragbarkeit von Ausgaben in der Krankenversicherung, häufig sind hier Partikularinteressen und Allgemeinwohl nicht deckungsgleich, was zu heissen Debatten führt. Die Methodik lässt sich auf die Arbeit in der RPK und mit dem Gemeinderat übertragen, wo es schliesslich um Angemessenheit und Tragbarkeit von Ausgaben geht. Meine Frau und ich wohnen seit fast 25 Jahren in Uitikon und engagieren uns in verschiedenen Behörden, wie Kirchenpflege, Zivilschutz oder eben RPK.

Balz Gut
«Gesunde Finanzen und nachhaltige Investitionen sind das Fundament für die Zukunft von Uitikon.» Dieser Überzeugung fühle ich mich auch in meiner zweiten Amtszeit als Mitglied der RPK verpflichtet. Meine berufliche Tätigkeit als CEO eines Beratungsunternehmens im Finanzdienstleistungssektor, mein Engagement als Finanzvorstand in zwei Vereinen sowie meine Ausbildung als promovierter Jurist bilden gemeinsam eine fundierte Grundlage für meine Tätigkeit in der RPK. Sie ermöglichen es mir, mich auch weiterhin mit Sachverstand, Weitsicht und dem notwendigen Augenmass für unsere Gemeinde einzusetzen.
Ich freue mich auf die finanzpolitisch spannenden Herausforderungen, die vor uns liegen, und auf eine partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Schulpflege.

Yasmine Sabeti Lange
Seit 2021 leben mein Mann, unsere zwei Kinder und ich in Uitikon und haben uns vom ersten Tag an herzlich willkommen gefühlt. Diese offene und freundliche Aufnahme hat uns sehr berührt, und mittlerweile fühlen wir uns richtig zu Hause. Mir liegt es am Herzen, mich aktiv in unsere Gemeinschaft einzubringen. Deshalb habe ich mich entschieden, der RPK beizutreten. Seit über 25 Jahren arbeite ich als spezialisierte Rechtsanwältin in Wirtschaftsrecht. Dabei habe ich gelernt, genau zuzuhören, die richtigen Fragen zu stellen und Entscheidungen sorgfältig zu beurteilen. Diese Fähigkeiten möchte ich gerne auch für unsere Gemeinde einsetzen. Als Steuerzahlerin liegt mir ausserdem sehr daran, dass unsere gemeinsamen Mittel sinnvoll und mit Bedacht eingesetzt werden.

Ulrich Braun
Seit 2008 sind Uitikon und seine Menschen für meine Frau Esther, unsere beiden Kinder und mich zur Heimat geworden. Mit meinem Engagement in der RPK möchte ich unserer Gemeinde etwas zurückgeben und dazu beitragen, dass sie auch künftig finanziell stark und lebenswert bleibt. Beruflich leite ich im Asset Management einer Grossbank den Bereich der Schweizer Immobilien-Anlagestiftungen. Seit über 25 Jahren befasse ich mich mit Investitionen, Risikobeurteilungen und langfristigen Entscheidungen. Diese Erfahrung möchte ich mit Weitsicht, Augenmass und einem unabhängigen Blick in die Arbeit der RPK einbringen. Besonders am Herzen liegen mir eine nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes und ein verantwortungsvoller Umgang mit den Steuergeldern – für heutige und kommende Generationen.

Mitteilung aus dem Gemeinderat

Schulhaus Rietwis, Asphaltplatz zu Allwetterplatz

Die Anforderungen an einen zukunftsorientierten, modernen und kinderfreundlichen Aussenraum haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Während früher überwiegend Asphaltbeläge eingesetzt wurden, die für eine Vielzahl von Sport- und Umgebungsaktivitäten geeignet waren, kommen heute mehrheitlich Kunststoffbeläge zum Einsatz. So hat der Gemeinderat für den Umbau des Asphaltplatzes beim Schulhaus Rietwis zu einem Allwetterplatz mit Kunststoffbelag einen Kredit von CHF 140'000 bewilligt. Der neue Belag ist gelenkschonend und stossdämpfend, wodurch das Verletzungsrisiko bei Stürzen reduziert wird. Ein weiterer wesentlicher Vorteil besteht darin, dass sich Kunststoffbeläge aufgrund ihrer Konstruktion weniger stark aufheizen als Asphaltbeläge und somit einen Beitrag zur Hitzeminderung leisten. Zudem zeichnen sich moderne Kunststoffbeläge durch ihre Langlebigkeit aus und lassen sich bei Bedarf gut sanieren. Der neue Belag wurde am Freitag, 7. August 2026 eingebaut. Keine zwei Tage später wurde der neue Kunststoffbelag durch Vandalen mit Kritzeleien – während der Dauer des Austrocknens – stark beschädigt.

Der Gemeinderat toleriert solche Sachbeschädigungen in keiner Form und verurteilt diese scharf. Deshalb wurde umgehend eine Strafanzeige gegen Unbekannt bei der Polizei erstattet. Die beschädigten Stellen wurden partiell bereits repariert, damit der Platz ordnungsgemäss von den Schülerinnen und Schülern benutzt werden kann. Der Reparaturkosten betragen rund CHF 10'000.

Gemeinderat Uitikon

stop2drop

Zigarettenstummel auf Kinderspielplätzen – ein Problem?

Auf Spielplätzen liegen viele giftige Zigarettenstummel. Das ist nicht nur schädlich für die Umwelt, sondern auch gefährlich für Kinder.

Vom 8. bis 22. September 2026 findet deshalb die Spielplatz-Analyse 2026 von stop2drop statt.

Gemeinsam mit Freiwilligen befreit stop2drop 200 Spielplätze in der Schweiz von Zigarettenstummeln und dokumentiert die Funde.

stop2drop lädt alle ein, mitzumachen. Die Aktion eignet sich für Einzelpersonen, Familien und Kleingruppen.

Alle Informationen zum Mitmachen:
www.stop2drop.ch/spielplatz-analyse



Feuerwehr Uitikon

Kaderübung
Montag, 24. August 2026,
19.30 Uhr beim Feuerwehrdepot

Einsatzleitung
Wir thematisieren und behandeln die Thematik Einsatzleitung und duale Führung, damit wir für zukünftige Einsätze vorbereitet sind. Ihre Feuerwehr Uitikon

Baugespanne

– Gesuchstellerin: Gemeinde Uitikon Abteilung Liegenschaften, Zürcherstrasse 59, 8142 Uitikon Waldegg; Projektverfasser: Dell'Acqua Architektur & Baumanagement, Husacherstrasse 8a, 8142 Uitikon Waldegg; Bauvorhaben: Erweiterung Erdgeschoss sowie Ausbau Dachgeschoss; Baugrundstück: 8142 Uitikon, Kat-Nr.: 1692, Assek-Nr.: 120; Adresse: Altenweg 8; Zone: Kernzone I | ES III | KI

Die Pläne liegen 20 Tage ab Ausschreibedatum in den amtlichen Publikationsorganen (7. August 2026, *Limmattaler Zeitung* und *Amtsblatt des Kantons Zürich)* am Schalter der Abteilung Bau und Planung auf.

– Gesuchsteller: STWEG Üetlibergstrasse 20, c/o Stefan und Güler Brütsch, Üetlibergstrasse 20, 8142 Uitikon Waldegg; Projektverfasserin: Motivec AG, Steinacherstrasse 150, 8820 Wädenswil; Bauvorhaben: Erstellung Wintergarten auf Terrasse (unbeheizt) bei Gebäude Vers.-Nr. 920; Baugrundstück: 8142 Uitikon, Kat-Nr.: 2590, Assek-Nr.: 920; Adresse: Üetlibergstrasse 20; Zone: Wohnzone 2-geschossig | AZ 46 % | ES II | W2c

Die Pläne liegen 20 Tage ab Ausschreibedatum in den amtlichen Publikationsorganen (21. August 2026, *Limmattaler Zeitung* und *Amtsblatt des Kantons Zürich)* am Schalter der Abteilung Bau und Planung auf.

Während der Planauflage können Baurechtsentscheide schriftlich bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird einmalig für das gesamte Verfahren, gemäss Tarif- und Vollzugsverordnung der Politischen Gemeinde Uitikon, eine Gebühr von CHF 65.– zuzüglich Einschreibegebühren erhoben. Der Gemeinderat

Bestattungsamt

Bestattungsanzeigen

Aus Gründen des Datenschutzes werden diese Informationen nicht online publiziert.

Aus Gründen des Datenschutzes werden diese Informationen nicht online publiziert.

Kommunalpolizei Uitikon

Geschwindigkeitskontrolle
Messort: Leuengasse 5
Fahrtrichtung:
Zürcherstrasse – Leuenplatz
Datum der Messung:
8. bis 29. Juli 2026
Signalisierte Höchstgeschw.: 20 km/h (Begegnungszone)
Gemessene Höchstgeschw.: 31 km/h
Anzahl Übertretungen: 20

Kultur- und Freizeitkommission
Frauenverein Uitikon
Pro Senectute

KULTUR- UND FREIZEITKOMMISSION
FRAUENVEREIN UITIKON
PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER

Café Connect – Der Treffpunkt für digitale Fragen
Wir bieten Hilfe und Unterstützung im Umgang mit Smartphone, Tablet und Laptop an. Unsere Digital-Coaches helfen in entspannter Umgebung bei Fragen zu Bedienungseinstellungen und Nutzung der Geräte und Apps.
Bring Dein eigenes Gerät und evtl. das Ladekabel mit.
Komm vorbei, wir finden eine Lösung!

Montag, 7. September 2026
14.15 bis 16.15 Uhr
Grosser Saal, Üdiker-Huus

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, da er im besonderem Masse die Selbstständigkeit und Autonomie älterer Menschen fördert.

Und wenn das Ihr Inserat wäre?

Info? Tel. 079 401 40 19

ANKAUF UHREN UND SCHMUCK
TESTSIEGER IN ZÜRICH
Gegen **Barzahlung** kaufen wir Ihren Schmuck sowie Ihre Uhren (auch defekt) der Marken Rolex, Patek Philippe, IWC, Omega, Heuer, Cartier, Audemars Piguet, Longines …
BIJOUTERIE LUXUSBÖRSE ZÜRICH
Lindenplatz 5, 8048 Zürich-Altstetten
www.luxusboerse.ch, info@luxusboerse.ch
Telefon 043 333 22 11 – Bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Kath. Pfarramt Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Gottesdienstordnung 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 22. August – Birmensdorf
10.00 Kleinkinderfeier (0–6 Jahre)
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August – Birmensdorf
9.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August – Uitikon
11.00 Eucharistiefeier

Weitere Informationen im «Forum» oder unter www.kath-uitikon.ch

Wissenswertes zur Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage
www.uitikon.ch

Weitere Veranstaltungen:

Freitag, 21. August
Club Chicago 4./5. Klasse
Kath. Kirche Uitikon

Samstag, 22. August
Club Chicago 6. Klasse/1. Oberstufe
Kath. Kirche Uitikon

Freitag, 28. August
Club L.A. 4. Klasse bis 1. Oberstufe
Kath. Kirche Birmensdorf

Samstag, 29. August
Gottesdienst zum Schulanfang
Kath. Kirche Birmensdorf

Zum direkten Einstieg in die Verwaltungen von Bund, Kantonen und Gemeinden: 1 Klick
www.ch.ch

Taxi in Uitikon



Taxistand Ecke Zürcherstrasse/ Strasse Im Spilhöfler

Die Gemeinde Uitikon ist im Stammgebiet der Taxi-Firma aufgenommen, daher keine Zuschläge. Ist der Standplatz nicht besetzt, ordern Sie bitte ein Taxi unter der Nummer

044 777 77 77 ALPHA TAXI

Ihr Taxi können Sie auch via Internet bestellen. Weitere Informationen gibt's via www.alpha-taxi.ch oder www.taxi4me.net

Der Anlass
für Jung und Alt



Zmittag für alli

Für Üdikerinnen und Üdiker und Menschen, die im Dorf arbeiten.

Wir sind zurück aus der Sommerpause und freuen uns auf den nächsten «Zmittag», mit vielen alten und neuen Gästen!

Datum und Zeit:	Dienstag, 1. September 2026, 12 Uhr
Ort:	Üdiker-Huus, grosser Saal
Menu:	Zucchetticrème-Suppe Ein Stück Fruchtwähe
Kosten:	CHF 5 (exkl. Getränke und Kaffee)

Anmeldung bis Freitag, 28. August 2026

E-Mail **zmittag@uitikon.ch**
(Name, Anzahl Gäste angeben)

Telefon Combox **044 491 32 25**
(Name, Anzahl Gäste angeben)

Wir freuen uns auf viele gut gelaunte Gäste!
Die freiwilligen Helfer/-innen

Pro Senectute Uitikon
Politische Gemeinde Uitikon
Reformierte und Katholische Kirchgemeinde Uitikon
mit Unterstützung der Stiftung Uitikon

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, da er im besonderem Masse die Selbstständigkeit und Autonomie älterer Menschen fördert.

SVP Uitikon

Zu Gast bei British Classic Cars in Knonau

Die SVP Uitikon durfte am diesjährigen Sommerausflug, zahlreiche Mitglieder und Gäste zu einer spannenden Betriebsbesichtigung bei British Classic Cars AG in Knonau begrüssen. Der Anlass stiess auf grosses Interesse und bot den Teilnehmenden faszinierende Einblicke in die Welt der britischen Old- und Youngtimer.

Während der exklusiven Führung erhielten die Besucher einen eindrucksvollen Blick hinter die Kulissen des traditionsreichen Familienunternehmens, das sich seit zwei Generationen mit grosser Leidenschaft der Restaurierung, Wartung und Pflege legendärer britischer Fahrzeugmarken widmet. Ob Jaguar, Land Rover, MG, Triumph, Mini, Aston Martin, Bentley oder Rolls-Royce – die fachkundigen Erklärungen und die beeindruckenden Fahrzeuge begeisterten die Anwesenden gleichermassen. Die Kombination aus handwerklicher Präzision, technischem Know-how und gelebter Leidenschaft machte den Rundgang zu einem besonderen Erlebnis. Der Anlass war ein voller Erfolg und bot neben interessanten Fachgesprächen



v.l.n.r. Loris Spirig (Kassier SVP Uitikon), Hugo Krapf (Vorstandsmitglied SVP Uitikon), Clemens Weingartner (Geschäftsführer British Classic Cars AG), Sascha Gut (Präsident SVP Uitikon), Loris Bartolamai (Aktuar SVP Uitikon)

Gemeindekurier

Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht

Benützen Sie die guten Werbemöglichkeiten im «Gemeindekurier»!

Inserate:
verlag@staeubli.ch
Telefon 079 402 51 55

Formate und Preise:

1/8 Seite	59 × 46 mm	CHF 70
1/4 Seite quer	123 × 46 mm	CHF 110
1/4 Seite hoch	59 × 93 mm	CHF 110
1/2 Seite quer	123 × 93 mm	CHF 220
1/2 Seite hoch	59 × 188 mm	CHF 220
1/1 Seite	123 × 188 mm	CHF 440

(Alle Preise inkl. MWST)

Wiederholungsrabatte:
10 × 5 %, 20 × 10 %, alle Nummern 15 %

Inserateschluss: jeweils Montag, 9 Uhr

auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch in angenehmer Atmosphäre.
Ein besonderer Dank gilt Hugo Krapf, Vorstandsmitglied der SVP Uitikon, der die Organisation und Planung des Anlasses mit grossem Engagement übernommen hat. Dank seiner sorgfältigen Vorbereitung konnte die Betriebsbesichtigung reibungslos durchgeführt werden.
Ein herzliches Dankeschön geht zudem an Edi Gut, Mitglied der SVP Uitikon, der den Teilnehmenden im Anschluss an die Führung einem feinen Imbiss offeriert hat. Sein Beitrag sorgte für einen gelungenen Ausklang des Abends und wurde von allen Anwesenden sehr geschätzt.
Die SVP Uitikon bedankt sich bei British Classic Cars AG und bei der SVP Knonau für den herzlichen Empfang und die spannende Führung sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse. Der gelungene Anlass wird den Teilnehmenden sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Wandergruppe Üdike

Auf den Spuren der Habsburger
Wildegg – Habsburg – Brugg
Trotz Ferienzeit nahm eine sehr erfreuliche Anzahl von zwanzig Wandervögeln an dieser schönen Wanderung im Kanton Aargau teil. Nach dem üblichen Startkaffee mit Gipfeli in Wildegg wurde der kurze, aber knackige Anstieg zum Schloss Wildegg in Angriff genommen. Von dort folgte die Gruppe dem coupierten Höhenweg Richtung Habsburg. Bei den hochsommerlichen Temperaturen schätzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass der Weg mehrheitlich durch Wald führte und sie so nicht der Sonne ausgesetzt waren. Nach rund acht Kilometern war die Habsburg erreicht.



Das feine Mittagessen wurde unter den grossen Bäumen im Schlossgarten serviert. Die Sonnenterrasse bot zudem einen schönen und interessanten Ausblick über das Aare- und Schenkenbergtal sowie das Eigenamt. Auch hatten Interessierte genügend Zeit, um sich im Gästezentrum kurz über die Geschichte des Schlosses sowie der Habsburger zu informieren.
Gut gestärkt wurden nach dem Mittagessen die restlichen drei Kilometer nach Brugg auf einem moderat abwärtsführenden Waldweg in Angriff genommen. Die Rückfahrt ab Brugg nach Uitikon erfolgte mit Bahn und Bus.
Die Wandergruppe Uitikon ist ein Angebot der Gemeinde Uitikon. Zu den Wanderungen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde eingeladen. Wer mit der Wandergruppe unterwegs ist, weiss: Es wird nie langweilig.
Abonnieren Sie unseren Newsletter auf unserer Homepage und Sie werden laufend per E-Mail über die aktuellen Veranstaltungen informiert.

Hans-Ruedi Troxler

Vom Rafzerfeld ins Klettgau
Rafz – Wilchingen
Freitag, 28. August 2026
Unsere Wanderung beginnt im nördlichen Teil des Kantons Zürich und führt uns auf direktem Weg durch deutsches Gebiet ins Klettgau. Nach der Querung des neuen

Dorfteils beim Bahnhof Rafz geniessen wir den Startkaffee im historischen Dorfkern, der von zahlreichen Fachwerkhäusern geprägt ist.
Durch die Rebberge steigen wir zum Sonnenberg auf und erreichen nach der Durchquerung eines Waldstücks die Landesgrenze. Nur bei genauem Hinsehen entdecken wir einen bescheidenen Grenzstein, der darauf hinweist, dass wir uns nun in Baden-Württemberg befinden. Anschliessend steigen wir zum höchsten Punkt unserer Wanderung auf, dem Balterschweiler Käppele. Bei guter Sicht eröffnet sich hier ein eindrücklicher Panoramablick bis zu den Alpen.
Wenig später überqueren wir wieder die Landesgrenze – diesmal nahezu unbemerkt – und befinden uns wieder in der Schweiz. Über einen mit Jurakalksteinen bedeckten Waldweg erreichen wir Osterfingen. Erneut führt uns der Weg durch die Rebberge, bevor wir Wilchingen erreichen, wo das Mittagessen auf uns wartet.
Obwohl die Route grösstenteils über befestigte und asphaltierte Wege verläuft, erfordert insbesondere der Abstieg nach Osterfingen gutes und trittsicheres Schuhwerk.

Programm

6:53	Ortsbus nach Waldegg; Post
7:08	Postauto nach Triemli, Bus 33 nach Hardbrücke
7:39	Abfahrt S 9 in Hardbrücke nach Rafz
8:15	Ankunft in Rafz, Wanderung ins Dorfzentrum
8:40	Startkaffee im Rest. Sternen
9:10	Start der Wanderung
13:00	Mittagessen im Gasthof Gmaandhuus
14:40	Weiterwandern bis zum Bahnhof
15:24	Rückfahrt mit dem Zug ab Wilchingen-Hallau
17:00	Ankunft in Uitikon



Wanderstrecke
Länge: 13.800 km
Auf- / Abstiege: 357 m / 366 m
Wanderzeit: 3 Stunden 45 Minuten

Billette
Die Billette für die Hin- und Rückfahrt sind durch die Teilnehmenden selbst zu lösen.

Kosten
Für Startkaffee, Mittagessen und Wanderleitung
Mit Halbtax-Abo: CHF 33.– bis 40.–, je nach Menu

Versicherung
Die Teilnahme an geführten Wanderungen der Wandergruppe Üdike erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers.

Wanderleitung
Hans Ulrich Kunz

Anmeldung und Auskünfte
Direkt im Internet:
www.wandergruppe-uitikon.ch
Telefon 077 521 91 01 (Combox)
E-Mail: leitung@wandergruppe-uitikon.ch

Anmeldeschluss
Dienstag, 25. August 2026

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN
GARTENRÖTEL UITIKON

Exkursion Wildbienen

Samstag, 29. August 2026



Blattschneiderbiene

© Fabian von Mentlen



Garten-Wollbiene

Aus Sicht der Wildbienen die Stadt erkunden

Weit über 200 verschiedene Wildbienenarten leben allein in der Stadt Zürich.
Doch wie sieht ihr Alltag aus? Wie unterscheiden sie sich von der Honigbiene? Und vor allem: Wie können wir sie nicht nur auf dem Papier, sondern direkt in unseren Gärten, auf dem Balkon oder im Siedlungsraum fördern?

Als Kursleiter, der sich leidenschaftlich für den praktischen Naturschutz einsetzt, begleitet **Fabian von Mentlen** regelmässig Projekte zur Schaffung von Lebensräumen für Wildbienen.

Bei seinem Rundgang mit uns teilt Fabian sein Fachwissen und seine Erfahrung direkt vor Ort mit uns. Bei hoffentlich gutem Wetter werden wir Wildbienen vor Ort beobachten und genauer anschauen können.

Was uns erwartet?

- **Artenvielfalt hautnah**: Wir suchen nach versteckten Naturperlen und entdecken summende Bestäuberinnen.
- **Praxisnah lernen**: Wir sehen unterschiedliche Nistplätze und lernen, welche Blüten für Wildbienen besonders wichtig sind.
- **Echte Förderung**: Sie erfahren, wie Sie selbst aktiv werden und Lebensräume im Siedlungsraum optimieren können.

Datum: Samstag, 29. August 2026

Treffpunkt: Bus B 201 Richtung Schlieren
Ab Ringlikon Dorf: 12.58 Uhr bzw.
ab Uitikon Dorf: 13.05 Uhr
Ankunft Zürich Balgrist: 13.59

Dauer: Exkursion 14.00 bis 16.30 Uhr
zurück in Uitikon ca. 17.30 Uhr

Kosten: Mitglieder: CHF 20.–
Nicht-Mitglieder: CHF 40.–

Alle Teilnehmer/-innen lösen Ihr ÖV-Billett selbst: Uitikon nach Zürich retour.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Nicht Mitglieder sind willkommen.

Anmeldung über mails@gartenroetel.ch

Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt.

Auskünfte:
Patrick Martin, NVV Gartenrötel,
Tel. 079 592 95 93



Gesichter, die Sie kennen.
Pflege, der Sie vertrauen.

Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung
Notruf mit Spitexbereitschaft
Pflegende Angehörige
Empathisch – Individuell – Unkompliziert

Wir beantworten Ihre Fragen in einem persönlichen Gespräch.
Rufen Sie uns an unter 044 200 17 55.

www.spitex-uitikon.ch

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN
GARTENRÖTEL UITIKON

Auf den Spuren unserer Wildtiere

5. September 2026





Wer stiehlt unsere Schuhe von der Terrasse? Wer hat am Fluss die Bäume angenagt? Wer hat auf dem Wanderweg Kotkügelchen hinterlassen?

Einheimische Wildtiere hinterlassen zwar Spuren, selten können wir sie aber in der Natur aus der Nähe betrachten. Im Museum ist dies jedoch möglich, denn da stehen alle Tiere still. So haben wir Zeit, den geschuppten Schwanz des Bibers, die spitzen Zähne des Rotfuchses, die Hörner des Steinbocks und die weichen Federn des Waldkauzes genau zu untersuchen. Wir lernen dabei die Fähigkeiten dieser Tiere kennen und prägen uns ihre Spuren ein.

Teilnehmende:
Kinder ab 7 Jahre bis Ende Primarschule, interessierte Eltern / Grosseltern,
(1. Klässler nur in Begleitung)
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Treffpunkt:
13 Uhr bei der SZU-Station Uitikon Waldegg

ÖV:
Abfahrt 13.08 nach Zürich-Selnau, S10, 5 Min. zu Fuss nach Zürich-Sihlstrasse, von dort mit dem Tram Nr.9 nach Zürich, ETH/Universitätsstrasse

Ausrüstung:
Dem Wetter angepasste Kleidung, bequeme Schuhe, evtl. Trinkflasche

Kosten:
Kinder sind gratis (es wird ein Gruppenticket organisiert), Erwachsene lösen ihr ÖV-Ticket im Voraus selber, Museumskosten werden vom Verein übernommen.

Versicherung:
Ist Sache der Teilnehmenden

Anmeldung/Kontakt:
Bis Mittwoch, 2. September 2026, online mails@gartenroetel.ch oder an Christine Fischer, Tel. 079 773 71 23 mit Angabe Anzahl Personen, Erwachsene oder Kinder, Alter der Kinder



CHUMM UND SING MIT EUIS!

Die ref. Kirche Uitikon gründet einen Kinder- und Jugendlichen-Chor.

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen sind herzlich willkommen!

Du singst gerne und bist motiviert, mit Gleichgesinnten etwas auf die Beine zu stellen? Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Freude am Singen ist wichtig.
Jede Stimme zählt! – Chumm verbii und probier's eifach!

Roberto Squillaci (unser Organist) übernimmt die Rolle des Chorleiters, sorgt für die musikalische Begleitung und wird dabei von Claudia Lamm (Kirchenpflege, Ressort Bildung) unterstützt.

Rahmenbedingungen:

- 10 Proben à 1½ Stunden
- Jeden Donnerstag von 17.00–18.30 Uhr
  September: **3. / 10. / 17. / 24.**
  Oktober: **22. / 29.**
  November: **5. / 12. / 19. / 26.**
- Ort: im Ref. Kirchenzentrum, 1. Stock

Was singen wir:
Advents- und Weihnachtslieder und noch vieles mehr …

Auftritt:
Der Höhepunkt wird unser gemeinsamer Auftritt am 1. Advent dieses Jahres sein.

Sonntag, 29. November 2026 um 17.00 Uhr in der reformierte Kirche Uitikon

feiern wir gemeinsam mit Euren Eltern, Verwandten, Freunden und weiteren Gästen. Anschliessend sind Alle auf den Dorfplatz zu unserer traditionellen Advents-Feier am offenen Feuer, mit Orangenpunch, Glühwein und Wiehnachtsguetzli eingeladen, wo wir nochmals ein paar Lieder vortragen werden.

Mir freued euis uf DICH!

Anmeldung per Mail an claudia.lamm@refkircheuitikon.ch

Kirche im Grünen



Segnungsgottesdienst für Mensch und Tier

auf dem schönen Bauernhof von Brigitte und Ernst Bosshard in Ringlikon

Sonntag, 6. September 2026, 10.15 Uhr

mit Pfarrer Michael Landwehr

und Begrüssung der neuen Konf-Klasse

Tiere bereichern unser Leben – sie schenken uns Nähe, Freude, Trost und oft auch ein Stück Geborgenheit. In einer Tiersegnung bringen wir unsere Dankbarkeit vor Gott. Wir vertrauen darauf, dass seine Liebe nicht nur uns Menschen gilt, sondern der ganzen Schöpfung.

«Gott segne die Tiere, die uns anvertraut sind – und uns, dass wir gut mit ihnen umgehen.»



Bringen Sie Ihr Haustier mit – ob gross oder klein – und lassen Sie es im Kreise der Gemeinschaft segnen. Es ist eine Gelegenheit, die besondere Rolle zu würdigen, die unsere tierischen Freunde in unserem Leben spielen.



Musik ist Trumpf mit:
Bärschwil Chor unter der Leitung von Roberto Squillaci
Esthi und René Krebs mit ihren Handorgeln
Roberto Squillaci am E-Piano

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlichst zum Apéro riche ein.
Für alle, die ihr selbst Mitgebrachtes grillieren möchten, stellen wir gerne einen Grill bereit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 23. August
10.15 Uhr
Gottesdienst
Predigt: Pfarrer Michael Landwehr
Orgel: Miklos Arpas
Kollekte: Blaues Kreuz Zürich, time:out

Dienstag, 25. August
20 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum
Üdiker-Huus, 1. Stock
Let's Sing Choir – Probe

Mittwoch, 26. August
9.30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum
Üdiker-Huus, 1. Stock
Neuer Kurs «Farbigi Welt»
Singe mit de Chliinschte

Vorschau:

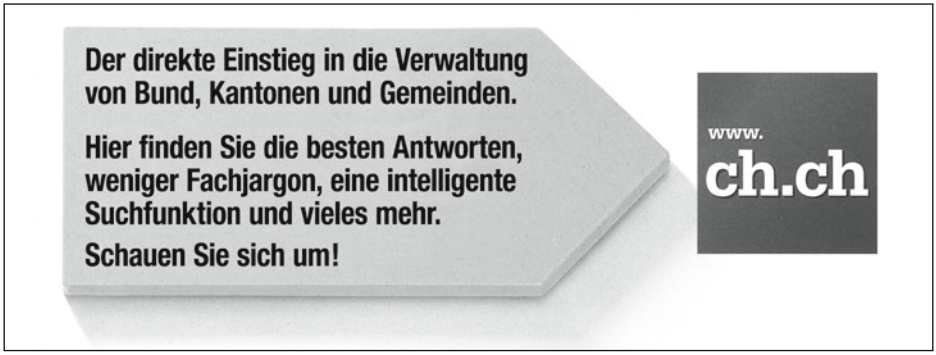
Sonntag, 30. August
10.15 Uhr
Gottesdienst
Predigt: Pfarrer Michael Landwehr
Orgel: Miklos Arpas
Kollekte: Tischlein deck dich

Dienstag, 1. September
12 Uhr, Üdiker-Huus, grosser Saal
Zmittag für alli
Anmeldung bis Freitag
vor dem Anlass an:
zmittag@uitikon.ch oder
Telefon 044 491 32 25, U. Aebi, Combox

19 Uhr
Ringliker Hauskreis
Für Bibelinteressierte
Infos: www.refkirche-uitikon.ch

20 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum
Üdiker-Huus, 1. Stock
Let's Sing Choir – Probe

Mittwoch, 2. September
9.30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum
Üdiker-Huus, 1. Stock
Singe mit de Chliinschte



Pfarrschaft

Pfarrer Michael Landwehr

Tel. 044 244 39 66

Mobil 079 482 01 74

Zürcherstrasse 61

michael.landwehr@refkircheuitikon.ch

Sekretariat

Tel. 044 244 39 60

Zürcherstrasse 61

sekretariat@refkircheuitikon.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

übrige Zeit Telefonbeantworter

Mitarbeiterin Diakonie

und Gemeindeaufbau

Martina Oetiker

Tel. 044 244 39 63

Zürcherstrasse 61

martina.oetiker@refkircheuitikon.ch

Alle Daten, Fotos und Informationen

von aktuellen Anlässen unter

www.refkirche-uitikon.ch

AERZTEFON+

24 h
365 Tage
Immer für Sie da!

0800 33 66 55

AERZTEFON ist ein Service, um im nicht lebensbedrohlichen Notfall medizinische Hilfe zu bekommen, vor allem wenn der eigene Hausarzt oder die bekannte Apotheke nicht verfügbar ist.

AERZTEFON ist die erste Anlaufstelle für nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle im Kanton Zürich. Eine geschulte Fachperson nimmt Ihren Anruf entgegen und schätzt Ihre Situation ein, um Sie an das für Sie richtige Angebot weiterzuleiten. Unser Fachpersonal berät Sie zum Vorgehen in Ihrem konkreten Fall.

Dieser Service ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons kostenlos.

AZA
Gemeinde
8142 Uitikon

Post CH AG



Üdiker-Tipp

Nachstehende Veranstaltungen finden in nächster Zeit in Uitikon statt. Melden Sie uns Ihre Veranstaltungen rechtzeitig, damit die Publikation erfolgen kann. Der Online-Veranstaltungskalender auf www.uitikon.ch/veranstaltungen/ wird laufend aktualisiert. Tragen Sie Ihre Veranstaltung unter «Neue Veranstaltung» dort ein.

Nächste Veranstaltungen

Do 20. Aug	9.30 Uhr	Body & Soul: Fit mit Baby, Frauenverein Uitikon	Üdiker Haus
Fr 21. Aug	15–17 Uhr	WSL-Umweltforschung hautnah, NVV Gartenrötel	WSL
Sa 22. Aug	17–22 Uhr	TavoLätten	OK TavoLätten
Di 25. Aug		Freilichttheater «Der Diener zweier Herren», Kultur und Freizeitkommission	Details siehe Titelseite
Mi 26. Aug	10–11 Uhr	Café International	Bibliothek
Mi 26. Aug	14 Uhr	Jass- und Spielnachmittag, Pro Senectute	Bistro Spilhöfler
Do 27. Aug	9.30 Uhr	Body & Soul: Fit mit Baby, Frauenverein Uitikon	Üdiker Haus
Do 27. Aug	18–22 Uhr	Nachferienblues, Die Mitte	Details Seite 8
Fr 28. Aug		Wanderung durchs Klettgau, Wandergruppe Uitikon	Details Seite 27
Fr 28. Aug	17 Uhr	Rolling Smoke 2026	Üdiker Haus
29./30. Aug		Clubmeisterschaften-Finalweekend	Tennis-Club Uitikon
Sa 29. Aug	10–16 Uhr	Töpfern Teil 1, Frauenverein Uitikon	
Mo 31. Aug	9–11 Uhr	Stammtisch, Frauenverein Uitikon	Bistro Im Spilhöfler

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Uitikon

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	08.30 bis 14.30 Uhr durchgehend

Zürcherstrasse 59, 8142 Uitikon
Telefon 044 200 15 00
info@uitikon.org, www.uitikon.ch

Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht